

Ressort: Politik

Bericht: Paris senkt Beitrag französischer Großbanken an EU-Abwicklungsfonds

Paris, 03.12.2014, 17:12 Uhr

GDN - Der französischen Regierung ist es gelungen, den Beitrag der französischen Großbanken an den neuen EU-Abwicklungsfonds um mehr als eine Milliarde Euro nach unten zu drücken. Das geht aus einem neuen Arbeitspapier der EU-Kommission zur "Beiträgen zum Einheitlichen Abwicklungsfonds" der Banken der Euro-Zone hervor, über das das "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Demnach sollen Frankreichs Geldhäuser von 2015 bis 2024 insgesamt rund 15,48 Milliarden Euro in den Fonds einzahlen. Der Beitrag der deutschen Institute ist mit 15,35 Milliarden Euro fast genauso hoch. Die Beitragsentlastung für Frankreichs Institute sei mit Hilfe eines komplexen Übergangsmechanismus ("Phase-in") erreicht worden. Ohne diesen Mechanismus hätten die französischen Banken 16,52 Milliarden Euro zahlen müssen, schreibt die Zeitung. Frankreichs Finanzminister Michel Sapin sei damit immer noch nicht zufrieden, berichtet das "Handelsblatt" unter Berufung auf EU-Diplomaten. Sapin wolle den Banken außerdem erlauben, ihre Abgabe nicht in bar einzuzahlen, sondern eine Bürgschaft dafür zu leisten. Damit sei Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble nicht einverstanden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45724/bericht-paris-senkt-beitrag-franzoesischer-grossbanken-an-eu-abwicklungsfonds.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619